Andacht zur Losung
und zum Lehrtext für Donnerstag, 02.02.2023,
von Diakon Paul Beyer, Pfarrei Heiliger Pirminius, Contwig

Ich will wachen über meinem Wort, dass ich`s tue! Jeremia 1,12

Jesus spricht: Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzuheben, sondern zu erfüllen. Matthäus 5,17

Liebe Hörerinnen und Hörer,

mit den Worten der Losung wird der Prophet Jeremia ermutigt seinen Auftrag anzunehmen.
Den König und das Volk soll er wachrütteln. Vor der Gefahr für das Land soll er warnen. Zur Umkehr soll er mahnen. Die Bekehrung der Menschen zu Gott soll er in Gang setzen. Das Wort Gottes soll in seinem ganzen Anspruch ernst genommen werden. Jeremia wird ermutigt mit göttlicher Unterstützung das Wort Gottes zu verkündigen

Im Lehrtext bekräftigt Jesus: Mein Auftrag ist es, dass Wort Gottes zu erfüllen.
Am Ende der Bergpredigt spüren die Menschen das: Er redet wie einer, der Vollmacht hat (vgl. Mt 7,29).
Im Prolog des Johannesevangeliums erfahren wir, woher Jesus diese Vollmacht hat.

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.
……
Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt,
und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit“ (vgl. Joh 1).

An den Reaktionen erkennen wir, wie sehr Jesus die Menschen seiner Zeit beeindruckt hat.

Auch wir dürfen uns beeindrucken lassen von der Wirkmächtigkeit des Wortes Gottes

Dabei kann sie an diesem Tag das folgende Gebet unterstützen:

Du Wort, das der Vater spricht,
behältst deine Gottheit nicht
als Beute und Raub,
du springst in den Staub:
Du Leben, du Licht
wirst Mensch, der zerbricht,
da fließen die lebenspendenden Wasser des Heils. Halleluja.

Herr, gib uns zu trinken davon.
Dein Wort ist nicht irgendein Ton.
Es dringt in uns ein
wie Feuer, wie Wein:
Wer glaubt, der hat schon
das Leben im Sohn,
dem Urquell der lebenspendenden Wasser des Heils. Halleluja.

Du Wort des Herrn bist ein Schwert,
das Sehne und Mark durchfährt
und Wahrheit heißt
und Macht ist und Geist,
das ewig währt
und uns verklärt
in der Kraft der lebenspendenden Wasser des Heils. Halleluja.
(Hymnus aus dem Stundengebet der Kirche)

Dass sie immer tiefer hineinfinden in das Geheimnis unserer Erlösung,
dass sie Jesus Christus als Heiland erkennen, wie Simeon und Hannah, dass
gewähre ihnen an diesem Tag, dem Fest der Darbringung des Herrn im Tempel,
der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen